

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. August 1916

Nachlass Faulhaber 10001, S. 13

Stand: 03.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

13. Der neue Domkapitular Klein, heute instituiert.

Professor Dr. Dévaud, Delegierter des schweizerischen Bundesrates zum Besuch der französischen Gefangenen in Deutschland: Spricht deutsch, etwas gebrochen, dankt für Aufnahme im Seminar, er sei sehr gut aufgehoben, sei schon sehr lange, neun von zwölf Monaten unterwegs. Es sei überall gut für Gefangene gesorgt, auch in religiöser Hinsicht, sie würden aber sehr indifferent. Ich sage ihm, daß sie hier ohne Beichte kommunizieren wollten, daß ich ihnen sprachkundige Priester geschickt und dort sehr geringe Erfolge (confer [Lat. „vergleiche“] Deidesheim, wo eigener Gottesdienst war), in Geinsheim eine Bekehrung, sonst Klage der Pfarrer über das Ärgernis ihrer Indifferenz, die faulsten Ausreden. Warum ich hier nicht mehr besuche, weil am Anfang ihnen <Geschenke> gebracht und dann die geringe Zahl der Osterbeichten, 1915, seitdem nicht mehr.